



In diesem Jahr gelingt es mir nicht, meinem Erleben in 2011 und meinem Wunsch für 2012 mit *einem* Zitat Ausdruck zu geben

Vielleicht noch einmal Hacke/Di Lorenzo: „... die Welt mit ihren vielen Widersprüchen wahrzunehmen und zu ertragen, sich der Vereinfachung zu widersetzen – und sich dennoch für einen Weg zu entscheiden.“

Oder doch Luhmann: „Wir können nur sicher sein, dass wir nicht sicher sein können, ob irgendetwas von dem, was wir als vergangen erinnern, in der Zukunft so bleiben wird ... Wir wissen, dass vieles von dem, was in zukünftiger Gegenwart der Fall sein wird, von Entscheidungen abhängt, die wir jetzt zu treffen haben.“

Dann aber auch Drupka Rinpoche: „Teilen führt wieder zusammen, was getrennt war. Man geht aus sich heraus, auf andere zu, voll guten Willens, Freude und Bescheidenheit ... Du selbst bist es, der beim Teilen etwas empfängt.“

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und für 2012 “Zeit-Inseln” zum Innehalten, um immer wieder (zu) sich selbst zu finden.